

## ZUSAMMENFASSUNG

P. Simoniti: DER HUMANIST LUCAS AGATHOPEDIUS  
(GUTENFELDER)

Der Verfasser stellt das verfügbare Material über den aus Dobropolje in Unterkrain gebürtigen Humanisten zusammen, der von 1524 bis 1531 an der Wiener Universität studierte und dann bis zu seinem Tod (1562) an der Wiener artistischen Fakultät tätig war. Aufgrund einiger erhaltenen, von Agathopedius an Sigismund von Herberstein gerichteten Briefe aus den dreissiger Jahren des 16. Jahrhunderts, beleuchtet er das Verhältnis des Magisters zu dem berühmten Diplomaten, an dessen *Rerum Moscoviticarum commentarii* Agathopedius zumindest in stilistischer Hinsicht mitarbeitete. Zwei handschriftliche Fragmente nach seinen Vorlesungen über Ciceros Schriften lassen Agathopedius als echten Humanisten erscheinen, der jedoch praktisch nichts veröffentlichte, sondern sich ganz der entsagungsvollen, jahrzehntelangen pädagogischen Tätigkeit widmete, wobei sich in Wien um Herberstein und ihn eine Gruppe Krainer Studenten sammelte.

---

Simon Gregorčič

## SOLUS — SAM

Illi vae, quisquis solus sic transigit aevum  
 Rebus in adversis, at non est ille beatus,  
 Qui solus fruitur felici prosperitate!  
 Si tibi de coelo, mi frater, sunt data multa,  
 Non a fratribus avertes oculos generosus!  
 Nobilis aerumnos animus solus feret usque,  
 Utetur sed numquam solus sorte benigna.

Munificus sis atque tuos sensus aperito,  
 Leni moerores miseris luctusque repelle,  
 Absterge fratri lacrimas, solare dolentem!  
 Sed rebus solus fruitur quicumque secundis,  
 Ille etiam lacrimas lugens effundito — solus!

Ljubljana.

Vertit: S. Kopriva.